



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Lederer, Felix**

**1917-12-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogt. Hof- und  
National- Theater  
Mannheim

Sonntag, den 2. Dezember 1917

91

Bei aufgehobenem Abonnement

Vorrecht D

Gastspiel des Opersängers

# Stanislaus Gruszczyński

vom Großen Theater in Warschau

## Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz

Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Felix Lederer

### Personen:

Der König	Mathien Frant
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aïda, äthiopische Sklavin	Paula Windhuser
Rhadames, Feldherr	***
Ramphis, Oberpriester	Karl Mang
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Heinrich Tiemer
Ein Bote	Fritz von der Heydt
Eine Priesterin	Minnie Leopold

### \*\*\* Rhadames

### Stanislaus Gruszczyński

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohrenknaben.

Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Nennie Häns und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parfett: Sperrsitze	" 5.50	IV. Rang: Seite	" 0.70
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 5.—	<b>Nichtnumerierte Plätze:</b>	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parfett	Mk. 3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Parterre	" 2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parfettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

### Im Neuen Theater:

Sonntag, 2. Dezbr.: Das Etemporale

Anfang 8 Uhr